

# Volkskundliche Umfragen IV

Autor(en): **Hoffmann-Krayer, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires**

Band (Jahr): **11 (1907)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-110876>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

habit. Si j'avais réclamé, le juge de paix aurait tenu pour son domestique. On m'aurait fait passer pour rien du tout. »

Lausanne

M. R.

### Volkkundliche Umfragen.

Unterzeichneter richtet besonders an die Herren Geistlichen und Lehrer auf dem Lande die Bitte, ihm bei seinen Erhebungen über das schweizerische Volksleben durch Beantwortung untenstehender Fragen (sämtlicher oder nur einzelner) gütigst unterstützen zu wollen.

Diese Umfragebogen können, so lange der Vorrat reicht, unentgeltlich nachbezogen werden.

PROF. E. HOFFMANN-KRAYER  
Hirzbodenweg, Basel.

#### IV.

7. Bursch und Mädchen. Liebes- und Geschlechtsleben.  
a) Kiltgang des Liebenden (an welchen Tagen? Genaue Beschreibung. Kiltspruch? Störung durch Nachtbuben). — b) Allgemeine Anschauungen über die Sittlichkeit: Was hält man im Liebesverkehr für zulässig, was nicht? — c) Liebes- bzw. Geschlechtsleben: In jugendlichem Alter. Ehren- und Schandenbezeugungen für die Mädchen (Tannen, Zweige, Strohmann u. Ähnl.). Abzeichen der Jungfrauschaft (Brautkranz usw.). Wovon ist das Mädchen ausgeschlossen, das die Jungfrauschaft verloren hat? — d) Der offene Verkehr zwischen Bursche und Mädchen. Zuteilung bzw. Auslosung der Mädchen an die Burschen (Organisation durch bestimmte Personen: Mädchenvögte u. dgl.). Gegenseitige Verpflichtungen: Besuch, Bewirtung, Geschenke. Der Tanzboden: Zu welchen Zeiten Tanz? Genaue Beschreibung der Vorgänge an normalen wie an besondern Tanztagen. — e) Liebesspiele („Châteaux d'amour“ u. Ähnl.).

8. Das Eheleben im Lichte der Öffentlichkeit.  
a) Der unterdrückte Ehemann: Schandenbezeugungen (Tannbüschel? Umzug auf Esel?). — b) Ehestreit und Wiedervereinigung (Katzenmusik?). — c) Witwen- bzw. Witwer-Hochzeiten. — d) Ehelosigkeit: Verspottung und Strafen (Giritzenmoos, Altweiber-mühlen u. Ähnl.). Leben der Ehelosen im Jenseits.

9. Knabenschaften: Bezeichnung (Ledige? Knabengesellschaft? Knabenzunft? usw.), Organisation (Vorgesetzte, Justiz: Strafen, Katzenmusiken usw., Tribut, Beteiligung bei Festen, öffentlichen Angelegenheiten), sonstige Funktionen.

10. Nachtbuben: Streiche usw.

11. Volksjustiz (ausserhalb der Knabenschaften) z. B. an Fastnacht.

12. Gemeindebesuche.

13. Kämpfe zwischen Gemeinden und innerhalb einer Gemeinde. Quartierkämpfe.

14. Schlittenfahrten in grösserem Masstabe.

15. Maiensässpartien im Frühjahr.

16. Sonstige Vornehmungen der Dorfbevölkerung: Bettlauben, Tannzapfenbrennen, Haselnussuchen, Pfeifenschneiden, Beerenlesen, Krebs- und Fischfang (ausschliesslich der Fischerei als Beruf), Schneckenlesete u. Ähnl.